

Indiana Tribune.

Jahrgang 6.

Office: 120 Ost Maryland Straße.

No. 335.

Indianapolis, Indiana, Mittwoch, den 22. August 1865.

Die tägliche "Tribüne" kostet durch den Träger 12 Cents der Woche, die Sonntags- "Tribüne" 5 Cents per Woche. Beide zusammen 15 Cents. Der Träger kostet in Vorauszahlung 10 per Jahr.

Anzeigen

In dieser Spalte unter dem Titel "Verlangt", "Gesucht", "Gefunden", "Verloren", soweit dieselben nicht Geschäftsanzeigen sind und den Raum von drei Zeilen nicht übersteigen, werden unentgeltlich aufgenommen.

Anzeigen, welche bis Mittags 1 Uhr abgedruckt werden, finden noch am selbigen Tage Aufnahme.

Verlangt.

Verlangt: Ein Mädchen oder eine Frau, Haarfarbe rot, Höhe 5' 2" und amerikanische Familie abwinken. Sohn 21 von Woche. Anschriften No. 247 Park Avenue. Mag.

Gesucht: Deutschen, zu der Arbeit bereit. Ad. 3, 2, Union Hall, 9th Washington St. Mag.

Verlangt: Ein deutsches Mädchen für Haarschärfen. Ad. 333 Penn Straße. Mag.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für Haarschärfen. Ad. 103 Ost Washington Straße. Mag.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für Haarschärfen. Ad. 20 Washington Straße. Mag.

Zu vermieten: Wohnung Zimmer, Ad. 200 Park Street.

Wir erhalten jetzt täglich

Neu modische

Hüte!

für Herren!

Bamberger,
No. 16 Süd Washingtonstr.

Große Eröffnung
— am —

Mittwoch, 22. d. Abends
— mit —

Großes Lunch und ausgezeichnete Musik,
— bei —

Frank Kreis,
18 Süd New Jersey Str.

Edelman ist freundlich eingeladen.

Achtes Sängersfest
— des —

Indiana
Sängerbundes
— am —

6., 7., 8. u. 9. Sept' br.
—

Donnerstag, 6. September:
Empfang der Gäste — Abends, Empfangs-
Concert.

Freitag, 7. September:
Nachmittags, Großer Festzug — Abends,
Haupt-Concert.

Samstag, 8. September,
Nachm. 2 Uhr:
Zweites Concert — Abends, Sommer-
nachtsfest.

Sonntag, 9. September:
Großes Pic-Nic im Garfield Park.

A. Ernestiess, Fest-Dirigent.

Die Konzerte finden in
English's Opernhaus
statt.

Der Chor ist 800 Mann stark und besteht aus den Sängern von 17 Vereinen.

Das Orchester, bestehend aus Indianapolis und Cincinnati Musikern, ist 60 Mann stark.

Solisten:
Frl. French von Cincinnati, Frau Philiphine West von Indianapolis, Frau Marcell von New York, Fr. A. Bishop von Chicago, Fr. Oscar Stein von New York und Fr. Sch. von New York.

Eintrittskreise: Logen \$10 und \$8.
Allgemeiner Eintritt \$1.00; für Parquet und Family Circle \$1.00; Reserve \$1.50
Geh. extra; Gallerie 50 Cents.

Neues per Telegraph.

Wetterausicht.
Washington, 22. Aug. Warm, südlicher Wind, fallendes Barometer, steigende Temperatur während des Tages.

Opposition dem Monopol.
Washington, 22. Aug. Man spricht hier von einer Vereinigung der Postal, der American Rapid und der Banker's und Merchant's Telegraph-Compagnies um der Western Union Opposition zu machen.

Ortsverlese in Brand.

Hunters Point, N.Y., 22. Aug. Ein Feuer wütet in den Standard Ortsverleben. Es heißt, daß ein Mann dabei umkommt.

Die Chicago Schmals U. a. gelegenheit.

Chicago, 22. Aug. Der Bericht des Comites, welches mit Untersuchung der Anklagen gegen die Schmalsfabrikant, Brüder Fowler, betraut war, wurde heute Morgen auf der Produktionsbörse verlesen. Die Anklage, McGeoch, Eberingham & Co. eine Quantität gefälschten Schmals geliefert zu haben, wird von dem Comite als unbegründet ausgewiesen, dagegen findet die Methode, welche die Brüder Fowler bei Herstellung von "Prime Steam Lard" befolgten, unbedingte Missbilligung.

Sieger der Franzosen.
London, 22. Aug. Eine Depesche von Hongkong meldet, daß Haibong in Tonquin von den Franzosen genommen wurde. Letztere erbeuteten 150 Kanonen und \$50,000 in anamitischen Geld. Die Anamiten flohen in das Innere.

Die Klausenpest in England.

London, 22. Aug. Unter dem Bieh in Spalding, Lincoln County, ist die Klausenpest ausgebrochen.

Der Besu.

Reapel, 22. Aug. Der Besu befindet sich in heftiger Thätigkeit, so daß der Einsatz der Häuser droht.

Allerlei.

— Wenn durch die Untersuchung von

Seiten des Bundesrats-Comites für

Arbeit und Erziehung schwerlich etwas

Praktisches erzielt wird, so daß es doch

eine örtliche Befreiung der Arbeiter-

frage zur Folge. Vorgesetzte teilte der

bekannte Sozialist McGuire dem Comite

seine Ansichten mit.

— In St. Louis waren leichten Sonn-

tag fast alle Wirtschaften offen und

machten gute Geschäfte. Anklagen gab

es in Mosse. Wie die Gerichte damit

fertig werden wollen, ist uns ein Rätsel.

Vis jetzt noch nicht ein Fall zur

Entscheidung.

— Die "Pittsburgher Post" schreibt:

John Wanamaker, der bekannte Phila-

delphianer Druggist-Mann, hat leges

Jahr \$200,000 für Anzeigen in den Zeit-

ungen Philadelphias ausgegeben und ei-

nen Reingewinn von einer Millionen

Dollars erzielt.

— Die Idee der Übernahme des Te-

legraphendienstes durch die Bundesregie-

rung gewinnt immer mehr an Boden.

Was vor wenigen Jahren noch als ein

komunistische Verüchtigkeit verschrien-

war, wird jetzt fast von den gesammelten

Pressen des Landes, befürwortet. Bloß

eine deutsche Zeitungen klappern mit

den Zähnen aus Angst vor der kommuni-

stischen Idee.

Drahtnachrichten.

Ein sonderbarer Rauz.

Washington, 21. Aug. — J. B.

Gardner, ein umständig verstreuter rei-

cher Bürger von Boston, hat dem Vor-

Staaten Schatzamt \$821,000 vermaut,

um bei Abtragung der Nationalverschuld

verwandt zu werden. Das Schatzamt

hat die Schenkung akzeptirt.

Aus der Bundes Hauptstadt.

Washington, 21. Aug. — Lieute-

nant A. E. Wood, vom vierten Kavallerie

Regiment, welcher sich augenblicklich auf

Urlaub in Paris befindet, ist vor der

Regierung angewiesen worden, den Militä-

är-Mandat beizubringen, welche im

September in Paris stattfinden.

Der General Commissioner des Land-

büros ist benachrichtigt worden, daß

gleich mit dem Verlauf von 2 Mill.

Aster östlichen Ländern in dem St.

Cloud Minendistrikt begonnen wurde.

Der Acker brachte durchschnittlich \$3.25.

Entholzen.

New York, 21. Aug. — In An-

gesicht der Western Union, welche

dem Ausland betheiligt waren, wollen

die Gesellschafter entlastet werden,

daß die Western Union

die Schäden bestrafen will.

Die Western Union

hatte er mit, daß er A. M. Sydes heile,

von Philadelphia kommre und geschworen

habe, seinen Vater zu tödten, weil dieser

seine Mutter verlassen und verleumdet

habe. Der Vater wurde dem Gesangs-

verein überlieferst.

Der schwer verwundete Vater befindet

sich in einer trübsamen Lage.

Aussagen vor dem Senat.

New York, 21. Aug. — Vor dem

Senat Comite für Arbeit und Erzie-

hung erschien heute Morgen Richard

Powers von Chicago, Präsident der Ge-

mann's Union. Leichter habe, führt die

Vortragende aus, die trübsame Lage der

Seelen wesenlich geschieht, habe ihm

höhere Löhne verschafft und sei jetzt davon,

ein Gesetz durchzubringen, die Gesetze

zur See dadurch zu verringern, daß Ge-

schäftsleute auf Schiffen an Ueberlast

dieselben verhindern und gewissen Wer-

ken, die sie mitbringen, zu bestrafen.

Wollen mit O'Donovan

Rossa nichts zu thun

haben.

Boston, 21. Aug. — Die in höchster

Stadt wohnhaften Führer des irischen

National-Partei sind ungeheuer darüber

dass O'Donovan Rossa fortsetzt, sich als

irischen Patrioten aufzupflegen und daß

die Freiheit des Landes es nicht verträgt,

seine Anklagen als maßgebend hinsicht-

lich zu erachten.

Angreifen in Tonquin.

Paris, 21. Aug. — Eine offizielle

Depesche von Tonquin meldet, daß Oberst

Beauvois sich am 15. d. M. mit einer

Truppenabteilung auf den Weg mache,

um Haibong in Vero Cruz zu befreien.

Sieger der Franzosen.

London, 22. Aug. — Eine Depesche

von Hongkong meldet, daß Oberst